

[1578.] Mein Vorrath von:
Nissen, Unterredungen über die biblischen
Geschichten. 2 Bde. 9. Aufl.
und besonders von
Curtius, G., die Geschichte und Aufgabe
der Philologie; und
Wais, G., Grundzüge der Politik.
ist so zusammengeschmolzen, daß ich nur noch
feste Bestellungen dieser Bücher berücksichtigen
kann und alles Disponiren derselben zur D.-M.
mir aufs entschiedenste verbitten muß.
Sollte der Lagerbestand der beiden letzten
Artikel nach Eingang der Remittenden es er-
lauben, so stehen gern wieder Ex. à cond. zu
Gebot.

Von
Brinkmann, A., Aus dem deutschen Rechts-
leben
welches ich gleichfalls einige Zeit nicht à cond.
liefern konnte, bin ich wieder im Besitz einer
Anzahl von Ex. und steht dies Buch nunmehr
wieder à cond. zu Diensten, weshalb ich nach
Bedarf zu verlangen bitte.

Kiel, den 19. Januar 1863.

Eruft Homann.

[1579.] Bei mir erschien in Commission und
steht auf Verlangen zu Diensten:

Geschichte des Kantons Uri

von
Dr. F. Luffer.

gr. 8. (XVI u. 645 S.) 1 fl 24 Nfl .
Luzern, den 14. Januar 1863.

A. Gebhardt.

[1580.] Von:

Adam, thierärztliches Taschenbuch f. 1863.
Schmitt, ärztliches Taschenbuch f. 1863.
ist wieder eine kleine Partie vorrätig, was wir
denjenigen Handlungen, die davon noch Bedarf
haben sollten, mit dem Bemerkten bekannt geben,
daß Expl., jedoch nur in feste Rechnung, ge-
liefert werden können.

Wärzburg, den 20. Januar 1863.

Stabel'sche Buch- u. Kunstb.

[1581.] Bei **Heinrich Keller** in Frankfurt
a/M. ist soeben erschienen:

Wochenblatt

des deutschen Reformvereins
Nr. 3.

Das Blatt erscheint jeden Sonntag $\frac{1}{2}$ bis
1 Bogen stark. Preis vierteljährlich 36 kr.
oder 10 Nfl ord. — netto baar 27 kr. oder
 $7\frac{1}{2}$ Nfl .

Probepfeile stehen gratis zu Diensten.

[1582.] Diese Woche versenden wir:

Zeitschrift für Chemie und Pharmazie,
hrsg. von Erlenmeyer. 1862. Heft 24
(Schluss).

— do. 1863. Heft 2.

Letzteres versandten wir in der bisherigen
Anzahl, wenn nicht Aenderungen bereits an-
gemeldet sind. Wir bitten, fernere Ab- oder
Zu-Bestellungen zu beschleunigen. Diejenigen
Handlungen, welche bisher noch keine Abneh-
mer hatten, ersuchen wir, das in größerer An-
zahl versandte 1. Heft gest. zur Ansicht ver-
senden zu wollen.

Heidelberg, den 20. Januar 1863.

Wangel S. Schmitt.

[1583.] The Artizan. A monthly Journal of the Mechanical Arts.

Prospecte stehen fortwährend zu Dien-
sten. Preis pro Jahrgang 4 fl 20 Nfl ord.,
3 fl 15 Nfl baar.

Allen Mechanikern, Ingenieuren,
Schiffsbauern unentbehrlich.
Leipzig, Januar 1863.

Ludwig Denicke.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

Berlin, den 20. Januar 1863.

[1584.] P. P.

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen die
ergebene Anzeige zu machen, dass wir uns,
in Veranlassung mehrfacher Anfragen, ent-
schlossen haben, von den in unserm Besitz
befindlichen „Kaulbachschen Original-
Cartons zum Shakspeare“, in ge-
nauem Anschluss an dessen grosse
Goethe-Galerie, eine

Shakspeare-Galerie

nach den Handzeichnungen von Wil-
helm von Kaulbach, als Facsimile
photographirt von Joseph Albert in
München,

herauszugeben.

Die Blätter erhalten, gleich der Goethe-
Galerie, eine Höhe von 38" 8" und eine
Breite von 28" 2" rhein.; sie werden mit
derselben Sorgfalt wie jene von Herrn Al-
bert photographirt und von Herrn Direc-
tor v. Kaulbach durchgesehen, so dass
nur völlig tadellose Exemplare zur
Ausgabe gelangen.

Unsere „Shakspeare-Galerie“ er-
scheint in 3 Lieferungen, deren jede aus
3 Blättern besteht.

Die erste Lieferung enthält:

**Macbeth und die drei Hexen auf der
Heide.** (Aus „Macbeth“.)

Fernando, Miranda und Prospero. (Aus
dem „Sturm“.)

**Der Tod des Königs Johann im Kloster-
garten zu Swinstead.** (Aus „König
Johann“.)

Die zweite Lieferung:

**Kaliban, vor Trinkulo und Stephano
knieend; in der Luft schwebt Ariel,**
umgeben von einer Schaar musiciren-
der Kindergezeiten. (Aus dem „Sturm“.)

Lady Macbeth schlafwandelnd. (Aus
„Macbeth“.)

**Der Streit der Könige von England und
Frankreich im Lager vor Angers.** (Aus
„König Johann“.)

Die dritte Lieferung:

**Der Tod Julius Caesar's in der Senats-
sitzung am 15. März 44 vor Chr.** (Aus
„Julius Caesar“.)

Prinz Arthur und Hubert de Burgh. (Blen-
dungs-Scene.) (Aus „König Johann“.)
**Macbeth sich zum letzten Kampfe waff-
nend.** (Aus „Macbeth“.)

Der Preis für die Lieferung ist auf
36 Thlr., für jedes einzelne Blatt auf
12 Thlr. festgesetzt, wovon wir gegen
baare Zahlung 25% Rabatt bewilligen.

Von der Goethe-Galerie haben Sie
nach Angabe des Herrn Bruckmann in
Stuttgart (Börsenblatt 1862, No. 155.) so-
wohl vollständige Lieferungen, als auch ein-
zelne Blätter in mehreren Exemplaren ab-
gesetzt. Hoffentlich wird es Ihnen nicht
schwer werden, die Abnehmer derselben
auch für unsere „Shakspeare-Galerie“
zu gewinnen, zu welchem Zweck Ihnen eine
Anzahl Briefe zu Diensten stehen, welche
Sie die Güte haben wollen mit Ihrer Na-
mensunterschrift zu versehen und an
die Ihnen wohl noch bekannten Adressen
gelangen zu lassen.

Dem baldigsten Eingange Ihrer
werthen Bestellung entgegengehend, zeich-
nen wir

hochachtungsvoll

Nicolaische Verlagsbuchh.
(G. Parthey.)

Fortsetzung nur auf Verlangen!

[1585.]

Binnen kurzem wird ausgegeben:

A. Wolfg. Becker,

Kunst und Künstler

des

16., 17. und 18. Jahrhunderts.

8fg. 10. u. 11. od. Bd. II. 8fg. 1. u. 2.
à 10 Nfl .

Ich liefere das Werk gegen baar mit 33 $\frac{1}{3}$ %
und auf 8 — 1 Freieremplar.

Der erste Band steht auch ferner à cond.
zu Diensten. Gebundene Exemplare (mit
schöner allegorischer Goldverzierung) kann ich
nur bei gleichzeitig fester Bestellung à cond.
beifügen.

Ich bitte um gefällige Angabe, ob die Con-
tinuation in Lieferungen oder Bänden gewünscht
wird.

Leipzig, im Januar 1863.

E. A. Seemann.

[1586.] Binnen kurzem erscheint in meinem
Verlage — gleichzeitig mit der von der De-
cker'schen Geh. Ober-Hofbuchdruckerei hier
bereits angekündigten neuen siebenten Aus-
gabe der Pharmacopoea Borussica —:

**Schacht, Dr. J. E., Praeparata chemica et
pharmaca composita in Pharmacopoeae Bo-
russicae editionem septimam non recepta,
quae in officinis Borussicis usitata sunt.
Supplementum Pharmacopoeae
Borussicae.** Geh. Preis 25 Nfl .

Ich versende diesen jedem Apotheker und
Arzt in Preussen und den Ländern, in wel-
chen die Pharmacopoea Borussica gesetzlich
eingeführt ist, unentbehrlichen Anhang zur
siebenten Ausgabe der Preussischen Phar-
makopoe nicht unverlangt, à cond. nur
in einfacher Zahl und bitte um schleun-
ige Einsendung fester Bestellungen.

Berlin, den 15. Januar 1863.

R. Gaertner.